E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 26. April 2013 | Nummer 17

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Richtigstellung

zur Veröffentlichung der Auslegung

„14. Änderung des Flächennutzungsplanes“ des Gemeindeverwaltungsverbands (GVV) Eriskirch-Kressbronn-Langenargen

In den Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden des GVV Eriskirch-Kressbronn- Langenargen vom 04.04.2013 bzw. 05.04.2013 wurden die bisher eingegangenen Unterlagen zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgelistet.

Dabei wird eine Stellungnahme der Regierung von Schwaben vom 01.06.2011 erwähnt. Diese Stellungnahme stammt nicht von der Regierung von Schwaben, sondern vom Regierungspräsidium Tübingen.

Die falsche Bezeichnung wurde bei der mehrfachen Prüfung des Entwurfs der Bekanntmachung leider übersehen und wird hiermit richtiggestellt.

Die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Tübingen vom 01.06.2011 ist dem Gemeinderat der Gemeinde Kressbronn a.B. bzw. den Mitgliedern der Verbandsversammlung des GVV Eriskirch-Kressbronn-Langenargen bekannt und befindet sich in den Unterlagen zur öffentlichen Auslegung.

Sie ist in der vom Gemeinderat/Verbandsversammlung des GVV beschlossenen Sitzungsvorlage ausführlich erörtert.

Kressbronn a.B., 26.04.2013

gez. Edwin Weiß, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Gemeinde Langenargen

Sie sind zuverlässig, haben Spaß am Umgang mit Menschen und sind an kulturellen Veranstaltungen interessiert, dann sind Sie bei uns richtig, als

Kollegin/Kollege zur Unterstützung unseres Hausmeisters im Münzhof und in der Turn- und Festhalle

Sie üben Hausmeister- und Aufsichtstätigkeiten während den stattfindenden Veranstaltungen aus und helfen im Vorfeld unserem Hausmeister bei der Vorbereitung.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von 48 %, die zeitliche Flexibilität (am Wochenende und am Abend) und technisches Verständnis erfordert.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Für telefonische Auskünfte stehen wir gerne unter Tel. 07543/9330-22 (Herr Bitzer) zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 24.04.2013 an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.

LESEZEIT

der Bücherei im Münzhof, Langenargen
„Herr Hase und Frau Bär - Der große Ausflug“
von Christa Kempter und Frauke Weldin
vorgelesen von Silke Gierling

Am Freitag, dem 03.05.2013, um 15 Uhr

Frau Bär mag es sehr gerne gemütlich, Herr Hase hingegen ist sehr ordentlich. Ausgesprochen ordentlich. Eines grauen Tages beschließen die beiden, zusammen wegzufahren. Frau Bär findet nämlich, dass der griesgrämige Herr Hase dringend Erholung bräuchte. Nur, kann das gut gehen, wenn zwei so unterschiedliche Charaktere gemeinsam in einem Zelt nächtigen?

Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen.
Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt.

Anmeldung erwünscht! Tel.: 07543-2559, Eintritt frei!

Steuerzahlungen 15. Mai 2013

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin 15. Mai 2013

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

2. Rate Grundsteuer
2. Rate Gewerbesteuervorauszahlung
1. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Achim Krafft, Bürgermeister

FC-Bayern-Vizepräsident gibt spannende Einblicke

Der Expertenrat Bodenseekreis hatte mehr als 60 Unternehmer aus der Region zum Erfahrungsaustausch ins Schloss Montfort eingeladen. Unter dem Vorsitz der Langenargenerin Irma Hohe wurde er nach den Erfolgen des Bodensee-Unternehmensforum ergänzend gegründet. Ziel sei es, die Kommunikation zwischen den Mitgliedern zu fördern und sich in punkto Mitarbeitermotivation, Mitarbeiterbindung und weiteren unternehmerischen Herausforderungen auszutauschen.

Der Vizepräsident des FC-Bayern Fritz Scherer verweilte auf Einladung des Expertenrats Bodenseekreis bei der Veranstaltung Mitte April in Langenargen, um über das Erfolgsrezept der „Roten" zu berichten.

Der Erfolg habe viele Gründe und Eltern, der FC Bayern München wisse dies nur zur genau, so Fritz Scherer. Mit einer neuen, strategischen Ausrichtung, neuen Männern an der Spitze und der späteren Gründung einer AG wuchs der einstige Traditionsclub bis heute zu einem renommierten, weltweit anerkannten Wirtschaftsunternehmen. Gründe hierfür sah der Vizepräsident unter anderem in der vorbildlichen Jugend- und Talentförderung, in der wachsenden Bedeutung von Werbe- und TV-Einnahmen, der richtigen Trainerauswahl, im richtigen Umgang mit den Finanzen, im Stadionbau sowie in den immer wichtiger werdenden Partnerschaften mit Sponsoren und Medien – und einem Quäntchen Glück. ah

Von links: Gerd A. Wilfling (Schindler, Wilfling & Collegen), Irma Hohe (Vorsitzende Expertenrat), Bernhard Schindler (Schindler, Wilfling & Collegen), Prof. Dr. Fritz Scherer (Vizepräsident des FC Bayern) sowie Frederik Lauterbach (Geschäftsführer Händlmaier Senffabrikation) sind zu Gast bei der Experten-Runde mit Weißwurstfrühstück. Bild: ah

Yacht Club Langenargen

Der YCL mit seinen 803 Mitgliedern segelt wieder in ruhigem Fahrwasser. Die anwesenden Mitglieder haben im Langenargener Münzhof den Vorstand rund um Präsident Roel van Merkesteyn eindrucksvoll bestätigt.

Dass auf der Kommandobrücke wieder Ruhe eingekehrt sei, der Club nach außen Souveränität ausstrahle und nicht nur aufgrund der Organisation des Regatta-Top-Events Match Race ein „Botschafter Langenargens" sei, bestätigte Bürgermeister Achim Krafft in seinem Grußwort. „Der Verein besticht mit hoher Professionalität. Respekt vor dem großen Engagement seiner Mitglieder. Der YCL ist ein wichtiger Partner unserer Gemeinde", so Achim Krafft.

Die Mitglieder würdigte am vergangenen Samstag somit das Engagement der Führung, die viel neuen Wind ins Leben des Traditionsclubs gebracht hatte. „Wir haben das Clubleben umgekrempelt", stellte Roel van Merkesteyn fest und verwies auf die Einführung der elektronischen Kommunikation des Clubs in Facebook, Twitter, seinen Newsletter und eine eigene App für Smartphones, und auf die im Regattaprofil neue Juniortrophy, die zum „The Race" modifizierte Freundschaftsregatta. Auch neue gesellschaftliche Elemente abseits der Regatten und die neue Holzterrasse zum gemütlichen Verweil auf dem Clubgelände seien geschaffen worden.

Die Clubführung kündigt für die Saison 2013 die Regattenpremiere des „RVB Final Race" am 5. Oktober an, und nach Worten von Vize-Präsident Felix Schöndorfer wird der Club auch absehbar einen Ort für seine Clubtreffen schaffen.

Hans-Walter Jöckel, der Verantwortliche für die Regatten, sprach von acht Regatten ausgetragen in 22 Tagen der zurückliegenden Saison. In der Jugendarbeit stagniere das Wachstum, stehe mit über 200 Kindern und Jugendlichen aber auf sehr hohem Niveau, so Jugendleiter Harald Winkelhausen. Der Nachwuchs ist beim YCL in einem siebenköpfigen Jugendrat vertreten.

An der Spitze des YCL amtieren auch für die kommenden drei Jahre als Präsident Roel van Merkesteyn, Vizepräsident Felix Schöndorfer und Schatzmeister Wolfgang Striegel. Letzterer kündigte nach 13 Jahren als Chef der Clubfinanzen auch seinen Rückzug an. Ob er die ganze anstehende Legislaturperiode Schatzmeister bleibt, wird man sehen, dass er aber ein bewährter Mann der Zahlen ist, hat sich auch außerhalb des Sportclubs herumgesprochen. Auch deshalb durfte er aus den Händen von Sibylle Strasser vom Sportkreis Bodensee e.V. die WLSB-Ehrennadel in Bronze entgegen nehmen.

YCL

Im Amt bestätigt. Die Mitglieder des YCL sprachen dem bisherigen Vorstandsteam unter der Führung von Roel van Merkesteyn (Vierter von links) als Präsident für weitere drei Jahre ihr Vertrauen aus. Neu dabei ist Thomas Bellgardt (Vierter von rechts), der ab sofort den Club mit Sonderaufgaben für die Jugend unterstützt. Bild: YCL

Der Montfortbote gratuliert

Frau Lydia Behrendt, Hungerberg 10, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 27. April.

Frau Magdalena Schulz, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 27. April.

Herrn Karl Mitgefaller, Eisenbahnstr. 35, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. April.

Herrn Lutz Eistert, Maulbertschstr. 31, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 30. April.

Herrn Gerhard Ritter, Steigweg 5, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Rosemarie Preuß, Auenweg 17, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Waltraud Obenhaus, Mühlstr. 52 zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Waltraud Klinger, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 2. Mai.

Frau Helga Wiedmann, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 2. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Alt-Gemeinderat Karl Mitgefaller feiert seinen 70. Geburtstag

Am Dienstag, 30. April, feiert der ehemalige Gemeinderat Karl Mitgefaller, Eisenbahnstr. 35, in Langenargen, seinen 70. Geburtstag. Am 20. April 1975 wurde er in den Gemeinderat gewählt und begann seine kommunalpolitische Laufbahn. Karl Mitgefaller war von 1975 bis 1980 Mitglied im Gemeinderat. Während seiner Gemeinderatstätigkeit war er ohne Unterbrechung Mitglied des Verwaltungsausschusses und Mitglied des Kurverwaltungsausschusses.

Mit großem Sachverstand hat er sich in die Beratung des Gremiums eingebracht. Die Gemeinde konnte von der Fülle seiner Erfahrungen profitieren. Durch seine Bereitschaft im Gemeinderat zu kandidieren, zeigte er ein hohes Maß an Verantwortung und hat bewiesen, wie sehr im die Entwicklung von Langenargen am Herzen lag. Bei weitreichenden Entscheidungen hatte Karl Mitgefaller entscheidend mitgewirkt und wichtige Impulse gegeben. Seine Beiträge waren fundiert, die Ziele und Interessenkonflikte löste er mit Vernunft und richtigem Augenmaß und sein Wort hatte Gewicht.

In die Zeit seiner Gemeinderatstätigkeit fielen wichtige Entscheidungen und Maßnahmen, die noch heute für Langenargen von großer Bedeutung sind. Dazu gehören u.a. die Modernisierung des Hospitals „Zum Hl. Geist", der Erwerb des ehemaligen Pfarrhauses mit Einrichtung des Museums, die Uferauffüllung, die Planung eines Sportzentrums am Standort unterhalb des Ortsteils Bierkeller, die Kläranlagenerweiterung in Kressbronn, die Planung der Rathaussanierung, der Bau- und die Einweihung des Marktbrunnens, der Um- und Ausbau der Kleinen Turnhalle, die Sanierung und der Neubau von vielzähligen Straßen.

Neben all seinen Interessen war Karl Mitgefaller von 1986-1987 Vorstand im Fußballverein Langenargen e.V. in welchem er auch heute noch ehrenamtlich tätig ist. Außerdem hilft Karl Mitgefaller ehrenamtlich behinderten Menschen in der Stiftungen Liebenau und Pfingstweid.

1991 wurde Karl Mitgefaller die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg als Dank für seine ehrenamtlichen Verdienste verliehen.

Zu seinem 70. Geburtstag gratuliert Bürgermeister Achim Krafft dem Jubilar persönlich und namens der Gemeinde mit einem Geschenk recht herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für weitere gesunde, aktive und zufriedene Jahre. mb

Allen Konfirmanden, ihren Eltern und Angehörigen
sowie der Evangelischen Kirchengemeinde wünsche ich persönlich
und namens des Gemeinderats am 28. April und 5. Mai

zum Fest der Konfirmation
Gottes Segen.

Achim Krafft, Bürgermeister

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 3. Mai, feiern Ursula und Ernest Kimpfler, Schulstr. 7, in Langenargen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben die Jubilare gemeinsam ein Leben in entbehrungsreichen und schönen Zeiten verbracht.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mb

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Schwimmhalle – Sommerpause: Bis 2. Okt. ist d. Badebetrieb eingestellt.

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel. 931841 *fuchs@langenargen.de.*

Gästebegrüßung dienstags: Treffpunkt an der Tourist-Information, 10 Uhr. Mit gültiger Gästekarte gratis.

Tourist-Information Öffnungszeiten: bis 30. April: Mo.-Fr. 9-12 u. Mo.-Do. 14-16 Uhr; Sa. und So. 10-12 Uhr (Fahrkartenschalter); ab 1. Mai bis 30. September: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr Tel: 9330-92.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;

im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 27. April – Hl. Petrus Canisius
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 **Sonntag-Vorabendmesse**
19.30 Generalprobe Streicher
20.00 Konzert des Streichensembles St. Martin

Sonntag, 28. April 2013
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 29. April 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 30. April 2013
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 1. Mai 2013
Schülergottesdienst entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Maiandacht mit eucharistischem Segen

Donnerstag, 2. Mai 2013
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 3. Mai 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai 2013
13.30 Trauung von Julia Müller u. Bojan Seelig
16.30 Maiandacht der Kolpingfamilie
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 28. April 2013
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. April 2013
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 2. Mai 2013
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Konzert mit dem Streicherensemble St. Martin: Sa., 27. April, 20 Uhr. Werke von dall´ Abaco, Mozart und Elgar. Leitung: Martin Beck – Eintritt frei – Kollekte

Taufelternabend für Eltern der Täuflinge der nächsten Wochen: Mo., 29. April, 20 Uhr, Konferenzraum, Gemeindehaus.

Feierlichen Maiandacht: St. Martin-Kirche, Mi., 1. Mai, 18.30 Uhr.

1/4 vor 10: Donnerstags – viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10. 30 Uhr). Eintritt frei.

Familiengottesdienst: So., 5. Mai, 10 Uhr: „Ein bisschen Maria braucht jeder!“.

Mitteilungen Oberdorf

10 Jahre Kinderkirche Oberdorf:
Wir freuen uns über euren Besuch am 5. Mai. um 11³° Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3 – 8 Jahren): „Du bist wertvoll für Gott.“ Anschließend laden wir Sie/Euch zu einem kleinen Mittagessen im DGH ein.

Das Kinderkirchenteam

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Kolpingsfamilie LA: Zur IBK – Maiandacht in Langenargen St. Martin Kirche, „Ein See – drei Länder – 10.000 Freunde“, Sa., 4. Mai, 16.30 Uhr, laden wir die Gemeinde recht herzlich ein.

Ihre Kolpingsfamilie Langenargen

Seelsorgeeinheit

Jugendgottesdienst: „Feuer, Wasser, Luft, Erde und?“ So., 28. April, 18 Uhr, „Zu Unserer Lieben Frau“-Kirche, M`brunn.

Info: diakon.dieter.walser@web.de

Didgeridoo und Trommeln: Fr., 3. Mai, 19 Uhr Didgeridoo; ab 20 Uhr Trommler u. Instrumente.Kath. Kirchengemeindesaal Mariabrunn, Montfortstr. 4.

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 28. April
10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff); konfirmiert werden: Felix Baumann, Larissa Cajic, Jonas Durner, Julia Hamma, Tobias Hamma, Robin Hauser, Sonja Kiefer, Sebastian Klockenhoff, Alicia Marquardt, Lara Miller, Kolya Müller und Noah Wallace
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Dr. Friebe-Baron)
15.00 Schloßkirche Friedrichshafen - Einsetzung des neuen Co-Dekans Dr. Gottfried Claß

Dienstag, 30. April
17.00 VCP Pfadfinder in Langenargen

Donnerstag, 2. Mai
15.15 VCP Pfadfinder in Langenargen
17.00 VCP Pfadfinder in Langenargen
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683
pfarramt.langenargen@elkw.de.
www.ev-kirche-langenargen.de
Pfarrbüro: Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28. April
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, 2. Mai
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Talk im Kavalierhaus – CDU Langenargen

„Die Energiewende – Ist Energie für uns künftig noch bezahlbar?" lautete das Thema beim Talk im Kavalierhaus, den die CDU Langenargen am vergangenen Freitag veranstaltete.

Im sehr gut besuchten Saal verfolgte das Publikum eine spannende Gesprächsrunde rund um den Atomaustieg hin zu den erneuerbaren Energien. Die Atomenergie ist laut CDU-Bundestagsabgeordnetem Lothar Riebsamen endgültig passé.

Deutlich wurde auch, dass die Energiewende eine breite Bürgerbeteiligung braucht. Für Manfred Volker Haberzettel erfordert die Energiewende noch mehr Flexibilität, um die Versorgung auch in Zukunft sicherzustellen. Landtagsabgeordneter Martin Hahn von den Grünen kann sich durchaus auch Windräder im Bodenseekreis vorstellen. Die Strompreise beim Regionalwerk sieht Enno Steffens in diesem Jahr als stabil an.

Für eine erfolgreiche Energiewende ist ein zügiger Ausbau der Stromnetze unumgänglich, auch dabei ist durch das Netzausbaubeschleunigungsgesetz noch mehr Bürgerbeteiligung vorgesehen, unterstrich Lothar Riebsamen.

Zum Abschluss der Talkrunde hatte das interessierte Publikum die Möglichkeit, Fragen an die Runde zu stellen, was gerne in Anspruch genommen wurde.

CDU Langenargen

Mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen, mit Enno Steffens (Geschäftsführer des Regionalwerks), mit dem Landtagsabgeordneten Martin Hahn (Grüne) und mit Manfred Volker Haberzettel von EnBW Baden-Württemberg (von links nach rechts im Bild) diskutierte Bernd Kleiser (Bildmitte) den Stand der Energiewende. Bild: CDU Langenargen

Alles gut in Oberdorf

Der 17. Fahrertag am vergangenen Sonntag war trotz kalten Wetters ein Erfolg und ein „Bild fürs Auge". Die befürchtete Schlammschlacht blieb nach vorangegangenem Starkregen aus. Zuversichtlich sind die Veranstalter auch in Bezug auf die vorausgeleisteten Investitionen. Dank des kieshaltigen Bodens im Argenstadion Oberdorf konnte das spannende Kopf-an-Kopf-Rennen der Lokalmatadore im Simultanrennen der Ein- und Zweispännern unter lautstarkem Anfeuern der Fans voll ausgefahren werden.

Klar im Vorteil erwies sich die Erfahrenheit der Tiere bei dem spannenden Stechen der Zweispänner im Simultanrennen. Das Gespann Ricardo und Carino hat nach zehn Jahren Turnier unter der Führung des jungen Tobias Zerlaut einen gelben Ball weniger „vom Hütchen gehauen" und obwohl Ohren und Augen bei der Zieleinfahrt mit dem jungen Gespann Leni und Galina von Fahrer Christoph Kraus gleichauf waren, weniger Abzug in der Zeit.

Im Finale der Einspänner wurden die Klasse der Ponys und Großpferde gleichwertig gegeneinander ins Rennen geschickt. Nach einem halben Jahrzehnt reaktivierte hier Albert Zerlaut noch einmal seine Begeisterung für den Kutschensport und begegnet mit Pony Jackson, eingeschirrt vor einem wendigen einachsigen Sulky, im Finale Birgit Kugel mit Araber-Schimmelstute Makhduma. Auch dieses Rennen entschied sich als Generationenwettkampf der Fahrer mit keiner ganzen Pferdelänge zugunsten des „alten Fuchses" Albert Zerlaut.

In der anschließenden Ehrenrunde auf dem Parcour schließlich ließ sich auch der Ede Schorsch in einer vierspännigen Ponykutsche erblicken. Ob es daran lag, dass der berentete Pferdeschmied des Dorfes damit einen Ehrenplatz neben des Bürgermeisters Familie errang oder er sich in späten Jahren auch von seinen bekannten Witzeleien über Ponys im Kutschensport zurückziehen will, bleibt angesichts der ihm anzusehenden Begeisterung strittig. Bürgermeister Achim Krafft, der mit Familie den ganzen Nachmittag in Oberdorf verbracht hatte, dürfte die Fahrt im Parcour mit seinen Kindern ebenso genossen haben, wie Pfarrer Steck, der in der großen Kutsche dahinter eingereiht, den Blick vom Fahrerbock aus genießen durfte.

„Erfreulich und erfolgreich", resümiert Gabriel Kugel gegenüber dem Blatt, „mit gepflegten Tieren und Kutschen ein wahres Bild fürs Auge". Die gelisteten Ergebnisse des Tages finden Sie unter: www.psk-oberschwaben.de. tv

Christoph Kraus mit Beifahrer Gabriel Kugel und dem in der zweiten Saison aktiven Gespann Leni und Gallina auf dem 17. Fahrertag in Oberdorf. *Bild: bz*

Angelsportverein krönt zwei neue Fischerkönige

Beim Familienfest werden Felchen gewürfelt, nicht geangelt

Der Angelsportverein Langenargen, den es nunmehr seit 60 Jahren gibt, hat jüngst zum Familienfest eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es unter anderem, Mitglieder und deren Angehörige kameradschaftlich in festlicher Atmosphäre einander näher zu bringen, engagierten Helfern zu danken und viele geräucherte Felchen zu würfeln. Traditionelle Beständigkeit und mit mehr als 230 Mitgliedern eine feste Säule im Langenargener Gemeindeleben sein, das zeichnet die Petrijünger aus Langenargen aus. Ihr Vereinsgelände haben sie draußen am Baggerloch der Moräne-Kies. Ohne Angel, Kescher und Köder, dafür aber mit reichlich guter Laune ausgestattet, feierte man im Münzhof. „Damit möchten wir den Zusammenhalt stärken und zeigen, dass wir eine intakte und tolle Gemeinschaft sind. Eine ideale Plattform, um sich auszutauschen und einander kennenzulernen", sagte der Vorsitzende Helmut Maier. Über 100 Boote sind im Besitz von Mitgliedern.

Im Rahmen einer Projektarbeit geplant und organisiert wurde die Veranstaltung von den beiden Gymnasiasten Fabian Stützle und Lucas Martin. „Ich denke den Mitgliedern und Gästen hat der Abend gefallen, eine tolle Erfahrung. Mit Live-Musik, einer Bildershow über 60 Jahre ASV und der Stepptanzgruppe der Tanzschule Geiger aus Ravensburg, haben wir den Geschmack der Gäste getroffen". Traditionell folgte das beliebte Felchenwürfeln, bei dem des galt, den richtigen Wurf zu legen, um eine der begehrten, geräucherten Leckerbissen zu ergattern. Ein Höhepunkt des Abends war die Krönung der Fischerkönige für See und Argen. Sieger ist dabei derjenige Sportfischer, der in Bezug auf die Artenvielfalt sein Können am besten unter Beweis stellen konnte. Wie Helmut Maier betonte, gehen die Fischer nicht nur dem eigentlichen Angeln nach, sondern engagieren sich in ebenso für die Erhaltung der Natur: „Wir sind auch Naturschützer. Von uns organisierte See- und Waldputzete an Argen und See sind uns wichtig, die Pflege von Fauna und Flora ebenso, wie das Aussetzungen von Jungfischen, die wir von der Fischbrutanstalt beziehen." ah

In einem Stechen auf der Bühne qualifizierten sich die Anwärter aus dem Gemeinschaftsfischen; v.l.n.r.: Die 14-jährigen Forian Keller u. Silvano Tortorelli mit Hubert Stützle und Manfred Kranich. *Bild: tv*

v.l.n.r.: Die Anglerehre rettet Hans Makis. Fischerkönige sind Arthur Emser (See) und Sebastian Stängel (Argen); einen Abschnitt von 11 Kilometern hat der Verein an der Argen zur Befischung beim Forstamt auf neun Jahre gepachtet. *Bild: tv*

Hilfe und Beratung

Öffnungszeiten der Arbeitsagenturen u. d. Berufsinformationszentren: Friedrichshafen: Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr; Do.: 13.30-18 Uhr. BIZ: Konstanz u. Ravensburg Mo. u. Di. 8-16 Uhr; Mi. u. Fr. 8-12.30 Uhr. *www.arbeitsagentur.de*

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit gibt es samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Fam.- u. Jugendberatung d. Caritas Bodensee-Oberschwaben: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkohol- u. Medikamentenabhängigen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten. Kostenlos. Neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60. *www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt*

Energiespartipps: Energieagentur Bodenseekreis, 07541 - 28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de oder bei einer ihrer Außenstellen. *Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de.*

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: *0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de*

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Do., 18. April, zweiwöchig 14.30-16.30 Uhr, Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, FN. Kostenlos. *Info: Bruna Wernet, 07541-504-0; Edgar Störk vom Caritas-Fachdienst 07541-3000-0.*

Betreuung für demenzkranke Menschen – Plätze frei; Mo. und Mi. 14-17 Uhr. Entlastung für die betreuenden Angehörige: Professionelle Kraft d. Altenpflege und ehrenamtliche Helfer. Fahrdienst vorhanden. Bei den Pflegekassen kann eine Kostenbeteiligung beantragt werden. Info: Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Friedrichshafen, Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

Mailbaumstellen am 1. Mai

Zum 27. traditionellen Maibaumstellen lädt der Fanfarenzug König Wilhelm in Langenargen am Uhlandplatz ein. Begonnen wurde diese Tradition von der Gruppe der Seewäscherinnen der Narrenzunft Langenargen.

Pünktlich um 10 Uhr wird der prächtig geschmückte Maibaum unter Begleitung der Bürgerkapelle Langenargen durch das nicht weniger aufwendig geschmückte Pferdegespann der Familie Gührer zum Uhlandplatz verbracht.

Unterhaltsam und spannend wird das Stellen des Baumes durch die Mitarbeiter des Bauhofs unter Leitung von Hugo Monninger. Unter musikalischer Mithilfe der tatkräftigen Mitglieder des Fanfarenzuges wird der Baum mit einem Kran auf- und ausgerichtet.

Anschließend wird unter den Klängen der Bürgerkapelle zum gemütlichen Frühschoppen eingeladen. Auch nachmittags ist für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung bis 18 Uhr gesorgt.

Da kommen viele Gäste, nutzen Sie Parkmöglichkeiten in der Umgebung. tv

Endlich

Nach Kälte, Schnee und Regenschauer
liegt längst der Mai schon auf der Lauer,
damit von mieser Last befreit
das Menschenherz ein Liedchen pfeift.

Man glaubt's ja kaum, doch hat gewusst,
der Mai ist treu mit seiner Lust.
Gerecht wird er in seiner Rolle,
und in der Scholle reift die Knolle.

Es wird gesät, es wird gegüllt,
die Luft wird mit Odeur befüllt,
derweil es zwitschert im Geäst,
der Bauer seine Flur verpesst.

Von Stärke wird der Mensch durchdrungen,
pumpt er sich Landluft in die Lungen.
Davon ist wenig zugetan
ein feinfühliges Riechorgan.

Doch lacht das Herz in Anbetracht
der Blüten und der Farbenpracht.
Es freut sich mehr als ein Organ
am satten Gelb des Löwenzahn.

Axel Rheineck, Langenargen

„Wenn man eine Eiche pflanzt, darf man nicht die Hoffnung hegen, nächstens in ihrem Schatten zu Ruhen. – Geben Sie sich in ihrer Ehe aber auch ihrem Baum die notwendige Zeit, sich zu entwickeln“, zitierte Klaus Bitzer Antoine de Saint-Exupèry. *Bild: ah*

Hochzeitsbäume

Seit 1994 gibt es sie in Langenargen, die Pflanzaktion für Hochzeitsbäume, bei der bis dato 143 seltene, teils vom aussterben bedrohte hochstämmige Obstbäume an sechs verschiedenen Standorten gesetzt wurden.

Vergangenen Donnerstag trafen sich 17 Brautpaare, um ihr eigenes Bäumchen unter fachkundiger Anleitung von Gemeindegärtner Norbert Herter und im Beisein von Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und seinem Team, auf der Naturwiese am Bildstock zu setzten. „Für Vögel und Insekten, für unsere oberschwäbische Kulturlandschaft sind diese vom Aussterben bedrohten Bäume sehr wertvoll. So erzielen wir mit unserer Aktion gleichzeitig zwei Effekte: Den Erhalt dieser wunderbaren Landschaft und die Tatsache, dass sich Frischvermählte durch ihren Hochzeitsbaum in Langenargen verewigen können“, betonte Klaus-Peter Bitzer. ah

Handel und Gewerbe in Langenargen

„Immer mit dem Besten zufrieden“

„Ich habe einen ganz einfachen Geschmack. Ich bin immer mit dem Besten zufrieden." So bescheiden kann es klingen, wenn ein Dichter wie Oscar Wilde seine alles andere als bescheidenen Ansprüche in Worte fasst. Wenn es nach Alexander Walser geht, sind zumindest im Bereich der Ernährung sogar höchste Erwartungshaltungen simpel zu erfüllen - und zwar mit Lebensmitteln aus ökologisch kontrolliertem Anbau und Fleisch von Tieren aus artgerechter Haltung. „Wer einmal ein Bio-Hühnchen probiert hat, isst kein anderes mehr", versichert der 42-Jährige. Er hat zu Beginn des Jahres das Biohaus am See mitten im Langenargener Städtle übernommen.

Der Übergang von einem Pächter zum nächsten ging fließend, nur eine Woche hatte das Geschäft Anfang Januar geschlossen. Eine Woche, in der viel passiert ist: Die Wände sind frisch gestrichen, die neue Feinkostecke ist unter anderem mit Pasta aus Italien und steirischem Kürbiskernöl bestückt, in den Weinregalen schimmern Flaschen goldgelb, in zartem rosé und tiefrot.

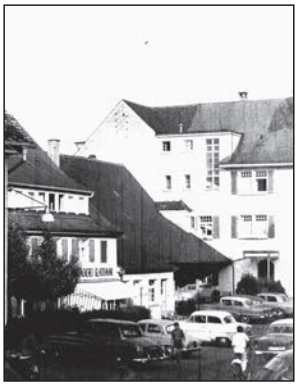
Außerdem ist der dunkle Vorhang verschwunden, der die Ladenfläche zuletzt in Verkaufs- und Yogaraum geteilt hatte. „Jetzt haben wir mehr Platz für ein größeres Sortiment", sagt Alexander Walser. Und das bezieht er von Erzeugern aus der Region wie dem Biobauer Brugger aus Oberdorf, der Tettnanger Kronen-Brauerei, der Demeter-Bäckerei Decker aus Bodnegg, den Biobauern Sulzberg in Österreich und vom Großhandel für Naturkost Bodan in Überlingen.

Verantwortet die täglich frisch gelieferte Qualität: Biohaus-Chef Alexander Walser. Bild: poi

Dass es damit nicht getan ist, weiß er. Denn was den Umfang des Angebots betrifft, kann er mit Supermarktketten wie Edeka, Penny oder Norma, die in Langenargen Filialen haben, natürlich nicht mithalten. Ihm ist aber ebenfalls klar, wie er sich von der Konkurrenz abheben will: „Bioprodukte schmecken besser. Beim Gemüse liegt das zum Beispiel daran, dass kein Kunstdünger verwendet wird und es viel mehr Zeit hat, zu wachsen." Der Unterschied beim Fleisch sei, „dass ein Bioschnitzel von einem Schwein, das artgerecht gehalten und nicht mit Kraftfutter und Antibiotika vollgestopft worden ist, in der Pfanne eben nicht auf die Hälfte zusammenschrumpft."

Kritikern, denen das Bio vor den Produkten und die Gütesiegel Demeter oder Bioland zu teuer sind, entgegnet er: „Wir müssen lernen, dass Qualität ihren Preis hat. Das gilt für Lebensmittel wie für Autos." Ein Argument, mit dem er schon im Biostadel, seinem Hofladen in Kressbronn-Retterschen, den er seit fünf Jahren betreibt und weiter führen wird, so manchen überzeugt habe. Ein weiterer Erfahrungswert, mit dem der 42-Jährige auch in Langenargen zu punkten hofft: „Mir ist der Umgang mit den Kunden sehr wichtig. Bei mir gibt es keine Hektik, und wenn die Leute sehen, dass ihnen irgendetwas fehlt, bin ich offen für alle Anregungen."

Dass Alexander Walser in seinen Ambitionen nicht nur von Gabriele Rauch, die seit drei Jahren im Biohaus am See arbeitet, sondern von seiner ganzen Familie unterstützt wird, zeigt schließlich, dass der Genuss von Biolebensmitteln tatsächlich bekömmlich sein muss. Nicht umsonst stand bereits für Oscar Wilde fest: „Nach einem guten Essen könnte man jedem vergeben, selbst seinen Verwandten." poi



Blickrichtung heutiges „Seepalais“ von Südwesten (um 1950), v.l.n.r.: Feinbäckerei Glatthaar, Löwenscheuer, Löwen-Sommerhaus. Bildquelle: Gemeindearchiv

Der HGV, Handels- und Gewerbeverein Langenargen, stellt Ihnen Unternehmen aus Langenargen vor:

BIOHAUS AM SEE

Alexander Walser

Obere Seestraße 7

bio haus am See

Von Gemüse über Fleisch, Käse, Wein, Brot, Kosmetik

bis zur Tiefkühlpizza, alle Produkte in bester Bioqualität

So. 28.04 Weinverkostung

Mo-Fr 9-12.30/15.00-18 Sa 9-13.00
Mai bis Sept. Mo-Fr 9-19.00 Sa 9-13.00
Obere Seestr. 7 Langenargen

Die Saisoneröffnung bietet viele Höhepunkte

Am Sonntag zeigt sich Langenargen von seiner Schokoladenseite.

Ab 11.30 Uhr laden die Gemeinde mit der beliebten Saisoneröffnung sowie der Handels- und Gewerbeverein mit einem Tag des Genusses samt Leistungsschau in die Sonnenstube am Bodensee Einheimische und Gäste aus nah und fern zum großen Familienfest ein.

Im Idealfall werden Tausend Besucher rund ums Schloss Montfort und im Städtle erwartet. Und das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Insgesamt 50 Ladeninhaber, Dienstleister, Gewerbetreibende, die Partnerschaftsvereine und Gastronomen präsentieren zusammen mit der Gemeinde ihre Produkte, stellen Aktions- und Ausstellungsflächen auf, zeigen und bieten Kunst, Kultur, gepaart mit breitgefächerter Unterhaltung. „Zudem gibt es den ganzen Tag über die verschiedensten, kulinarischen Leckerbissen und einheimische Spezialitäten“ betonen die Veranstalter.

Los geht's bereits um 11.30, wenn Einheimische und Freunde der italienischen Partnerschaftsgemeinde Noli gemeinsam vor der Uferanlage die Saison mutig anschwimmen.

Ab 12 Uhr konzertieren das Jugendblasorchester und der Musikverein Roggenzell vor Schloss Montfort, bevor der Fanfarenzug „König Wilhelm“ seine musikalische Aufwartung macht. „Ein Höhepunkt jagt den nächsten. Wir haben für jedes Alter ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt“, versprechen Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, und Karl-Heinz Scheriau. So demonstrieren historische Tanz- und Trachtengruppen in traumhaftem Ambiente ebenso ihr Können, wie die heroischen Schwertkämpfer aus Italien. Für flotte, musikalische Unterhaltung sorgen in den Uferanlagen die Jungs der Live-Band Route 66. Wassersportbegeisterte Besucher dürfen sich auf das kostenlose Mitsegel-Angebot des Match Center Germany, aber auch auf die Kindersegelaktion samt Speedbootfahren der Bodensee-Segelschule-Montfort freuen.

Ab 15 Uhr stellt die Gemeinde das Saisonprogramm vor, zudem werden Stadtführungen sowie Gewinnspiele mit attraktiven Preisen im ganzen Ort angeboten. Auch die Schwäbische Zeitung lässt es sich nicht nehmen, am Marktplatz 9 die große Veranstaltung mit Hüpfburg, Button- und Popkornmaschine, Nintendo Wi2-Konsolen, einer Torwand, aber auch mit einem Glücksrad und einem Vier-Gewinnt-Spiel im XXL-Format zu begleiten. Eine große Automobil-Oldtimer-Show mit zahlreichen Schmuckstücken aus längst vergangenen Tagen wird die Augen so mancher Liebhaber höher schlagen lassen. „Und das Wetter spielt mit“, ist sich Karl-Heinz Scheriau sicher. ah

Projektarbeit Heimat an der Grundschule Oberdorf

Geografische und kulturelle Kenntnisse vertiefen die Verbundenheit mit der Heimat. In Projektarbeit erkundeten die Schüler ihren Heimatort und die Bodenseeregion; die Schüler hatten von Ernie aus Berlin gehört, der mit seiner Familie einen Urlaub am See plant. Sie erarbeiteten sich aus Büchern, Prospekten und Landkarten alles Sehens- und Wissenswerte rund um den Bodensee. Mit viel Arbeit und Ausdauer gestalteten sie eine detaillierte Panoramakarte des gesamten Bodenseegebietes. Der Brief mit ihrer persönlichen Reisezielempfehlung an Ernie ist in der Post– natürlich stand Oberdorf an erster Stelle. tv/ *Bild: sm*

Was isch en Schwôb?

Was isch en Schwôb? Jô, Herrschaftnei,
des isch a Frôg'! Was wird 'r sei?
En Mensch aus echtem Floisch und Bluat,
der grad so guat des gleiche duat,
was em und was seim Herrgott gfallt,
wia andre au. Bloß andersch halt!

Und ebe wege dene Hôke
muaß me „Wia isch de Schwôb" sich frôge!

Me derf – i sag's von vornerei – ,
beim Schwôb it arg empfindlich sei,
weil manchmôl isch 'r scho en Klob,
bockboinig, bruddlig und saugrob...
...womit er aber bloß verdeckt,
dass a woichs Herz drhinder steckt.

Schreit 'r môl: „Granateseckel,
i hau dr oine auf de Meckel,
dô kasch denn, statt dein Daimler sattle,
auf deine Boiner hoimwärtsgrattle",
nôch will 'r dem it an de Krage,
sondern jô bloß vom Hof verjage.
Stammelt de andre ganz verwirrt:
„Mein Herr, ich habe mich verirrt",
moint drauf de Schwôb:
„Brauchsch de it spuate,
bei Gott, drum saggt m's oim im Guate."

S'hoißt au, de Schwôb, der häb den Fehler,
er sei en reachte Erbsezähler,
drum nennt m'en au mit beesem Gschtichel
no Enteklemmer, Glufemichel,
der derart phäb am Pfennig bebbt,
dass er schier s'Schteahle it verhebbt
und vom Granategeiz verstockt,
bloß allbott auf seim Geldsack hockt.

Seddige Vorwürf sind arg schwach:
De Schwôb, der hängt halt an seim Sach,
und wia's so isch - de oi verlebbt's
in Saus und Braus. Und er verhebbt's!
Wer isch scho gern en Hungerleider?
Dô isch's doch besser, me hôt Neider,
dia hinter de Gardine glotzet
und bees, aber reschpektvoll motzet.

En Schwôb isch - andersch als en Scheich -
am liabschte bloß hählinge reich.

Dass er sich ebbes leischte ka,
des gôht dia andre gar nix a!
Kurzum: Verschwendung ohne Nutze,
so oifach bloß sei Geld verbutze
und sinnlos aus em Fenschter werfe,
des gôht em saumäßig auf d'Nerve.

Drum lebbt 'r it als Erdefetz,
sondern – hält sich an s'oigne G'setz:
Em Herrgott it de Dag vernuale,
fescht schaffe und schee fleißig wuale,
s'Geld bhalte und dezua erwerbe,
a'heifle, spare - und denn sterbe...

...des zwar denn mit me leere Händle,
doch s'bleibt im Haus und au im Ländle.

Me saggt vom Schwôb no außerdem,
sei Mundartsprôch sei u'agnehm,
scho erschtens, weil m'en it verschtôht
und zwoitens, weil nix nôche goht;
es häb, solang der d'Wörtle wählt,
de Preuss scho en Roman verzählt.
Deswege folgert me oft schäbig,
de Schwôb sei au im Kopf behäbig,
im Denke lahm, beim Schwätze faul,
koin Rennpferd, noi en Ackergaul.
Dia, wo des saget, hend indesse
jô d'Gscheitheit mit de Leffel gfresse,
wobei se Kraft und Zeit verschenket:
Dia schwätzet ersch, bevor se denket.

De Schwôb isch aber it so dumm,
bei dem lauft's nämlich andersch rum:
Dô wird it bloß schnell d'Zunge gwetzt,
der denkt z'ersch nôch, bevor 'r schwätzt.

Saggt 'r denn, was er sage muaß,
denn hôt des aber Hand und Fuaß.

So isch des Rätsel leicht zua löse,
warum so viele Geischtesgröße,
bekannt scho jedem Schualerkind,
im Schwôbeland gebore sind.
Jetzt woiß me: Schwôbe, des sind Leit,
guatmüatig, sparsam und no gscheit...

...wenn me des hört, dô könnt me fei
en Stolz drauf hôn, en Schwôb zua sei!

Ingrid Koch (Worthandwerkerin, Tettnang)

Veranstaltungskalender

vom 29. April bis 4. Mai 2013

Cafeteria geöffnet: Di bis Do 14-17; Fr 16.30-18 Uhr

Montag, 29. April
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 30. April
8:30 VHS- Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Wanderung: in und um LA (WF: Rosenau)
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 1. Mai
Feiertag

Donnerstag, 2. Mai
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 3. Mai
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Samstag, 4. Mai
Radtour: von Kaufbeuren an der Dampflock-Runde entlang nach Lechbruck u. zurück (Tourenbegl.: Herkommer/ Krebs)

Besondere Hinweise:
Montag, 6. Mai, 10 Uhr Aquarell-Malen, 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag im Münzhof; Dienstag, 7. Mai, Fahrt nach Basel zur Picasso-Ausstellung; Mittwoch, 8. Mai, 10.30 Uhr Frühschoppen, 14.30 Uhr Singen.

Jedermannturnier des ESC

Sehenswert ist das Jedermannturnier der Eisstockschützen an den Betonsteinbahnen des Sportzentrums in Langenargen am heutigen Freitag. Vor allem örtliche Gruppierungen haben sich zu Mannschaften formiert und trainiert.

Wenn um 12 Uhr die Laien-Mannschaften gegeneinander antreten, wird das 26. Jedermannturnier auch diesmal wieder in professioneller Manier souverän kommentiert und ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und der Eisstockschützenclub freut sich auf zahlreiches Publikum. Auf die gewohnt lange und witzige Preisverteilung des Vorsitzenden Alfons Göppinger freuen sich die Kenner des Events.

Fr., 27. April, ab 11.30 Uhr, Betonsteinbahnen Sportzentrum Langenargen. tv

Familien

Offener Montagstreff: Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Wo? In den Räumen des Rumpelstilzchen, Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. 29. April: Antlitzdiagnostik, Schüsslersalze und ihre Bedeutung. Mit Erika Klieme, Heilpraktikerin. Viele Körperbeschwerden kann man durch Einnahme der richtigen Schüsslersalze wieder in ein gutes Gleichgewicht bringen. (Wer für eine Diagnose angemeldet ist, bitte ungecremt und ungeschminkt erscheinen.) Es lädt ein: Montagstreff u. Rumpelstilzchen e.V.
Margit Wahl: 07543-499089

Familientreff: Gespräch und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.
susanne.wagner@bodenseekreis.de

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen: Qualifizierter Babytreff – mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

Rumpelstilzchen e.V.: Tel 01570 3544735
www.rumpelstilzchen-langenargen.de
info@rumpelstilzchen-langenargen.de

Unsere Wilden

Jugend-Feuerwehr-Übung: 29. April, 18 Uhr, Feuerwehrhaus; Interessierte ab 11 Jahren könne jederzeit dazukommen. Weitere Termine am 3. und 6. Mai.

DLRG-Jugend Langenargen: 27. April, Frühlingsfest für alle am DLRG-Heim.

Die „Unsrigen“ laden ein

Partnerschaftsverein LA-Noli: Treffpunkt verlegt. Monatlicher Stammtisch am Mittwoch, 1. Mai, ab 11 Uhr, ausnahmsweise beim Maibaumsetzen am Uhlandplatz. www.langenargen-noli.de

Museum Langenargen, Verein zur Förderung und Pflege der Kunst e.V.: Ordentliche Mitgliederversammlung am Mi., 8. Mai, 19.30 Uhr, Münzhof. Genaueres im Anzeigenteil.

Blutreitergruppe Oberdorf: Samstag, 4. Mai, 16.30 Uhr, Proberitt für den Blutritt ab Hotel Hirsch in Oberdorf mit der Dorfkapelle Goppertsweiler.

Aus der Nachbarschaft

Aero 2013: „175 Jahre Graf Zeppelin-Cup“. Am Fr., 24. u. Sa., 25. April können unter Anleitung flugfähige Segelmodellflugzeuge gebaut werden. Für große und kleine Bastler. Internationale Luftfahrtmesse – bis 28. April. 9-18 Uhr, Rothaus Halle A1. Info: *www.aero-expo.com*

Theatergruppe Kehlen: „Fanny kanns nicht lassen.“ Komödie von Beate Irmisch. Sa., 27. April, 20 Uhr, Wilhelm-Schussen-Halle, Eriskirch-Schlatt. Vorverkauf: Verkehrsamt Eriskirch, 07541 / 970822

Live Konzert mit Choro Brazil: Richard Nickel u. Johannes Deffner; Werke von A. Piazolla, B. Powell, L. Rabello u.v.m. Sa, 27. April 19.30 Uhr. Café Restaurant Eulenspiegel, Wasserburg. Gratis.

Der talentierteste Eriskircher Sänger ist die Nachtigall im Ried. Bild: gk

Vogelkonzert in Ried und Auenwald: Treffpunkt: 7 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch. Vogelstimmenführung: Mi., 1. Mai: Dr. Dorothee Stuckle und 11. Mai, jeweils 7 Uhr; Dauer: ca. 2 Stunden.

Örtliche NABU-Gruppen: „Fledermäuse – die mit den Ohren sehen“. Für Freunde, Mitglieder und Gäste. Fledermauskundliche Exkursion ins Eriskircher Ried. Einführungsvortrag: „Die Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fledermäuse.“; auch für Kinder anschaulich erläutert; Nachtexkursion mit Batdetektor, der die Laute der Fledermäuse hörbar macht. Fr., 26. April. Treff 19.30 Uhr Parkplatz an der Schussenbrücke, Nähe Schwedi.

Fahrrad-Reperaturkurs von Frauen für Frauen: Mit geringer oder ohne Vorerfahrung. 14. Mai, 18 bis 20 Uhr. Ort: ADFC-Infoladen, Friedrichstr. 36/2, FN. Info, Anmeldung bis 4. Mai.
sabine.wetzel@gmx.net, 07541-56987.

Geben ist seeliger…

Sponsorenlauf des Lion-Club FN

Sa., 4. Mai, 10-14 Uhr an der Musikmuschel, Uferpromenade, FN. Kooperationsschule ist die Pestalozzischule. „Gegen Mobbing und Gewalt“. www.lions-fn.de=>Termine.

Der DRK-Blutspendedienst kommt

Blutspenden kann jeder Gesunde von 18-71 Jahren. Mi., 8. Mai, 15 bis 19.30 Uhr, Festhalle Langenargen. Info: 0800-1194911. www.blutspende.de

Ein Haufen glücklicher Gesichter

An der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule wurden am Mittwochvormittag, 17. April, Kinderträume wahr. Da wurde das neue Klettergerüst in Anwesenheit von Bürgermeister Achim Krafft, der Elternbeiratsvorsitzenden Judith King und Rektor Wolfgang Maurer den Schülerinnen und Schülern zum Klettern freigegeben. Dafür hatte ein Sponsorenlauf stattgefunden, war eine Tombola im Rahmen eines Schulfestes durchgeführt und waren Spenden gesammelt worden. Rund 70 Kinder stürmten nach der offiziellen Freigabe das imposante Klettergerüst auf der Wiese vor der FAMS. Schwester Tanja Lohr und Schwester Angela Maria Jäger vom Franziskanerinnenkloster Sießen freuten sich über den Scheck, den sie aus den Händen von Judith King erhalten haben. ah/ Bild:ah

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 2. Mai um 20 Uhr

Wie beim ersten Mal

Nach über 30 Ehejahren knistert es nicht mehr zwischen Kay und Arnold Soames (Meryl Streep und Tommy Lee Jones). Um die Beziehung zu retten, bucht sie eine Paarberatung weit weg von zu Hause, er kommt nur unter Protest mit. Auf der Therapeutencouch sitzen die beiden anfänglich weit auseinander, während er mauert und sich weigert, Fragen zu beantworten, ist sie offen für Ratschläge und versucht sogar, Schwung ins sexuelle Leben zu bringen. Erst sehr langsam begreift der mürrische Mann, dass er etwas tun muss, um die Liebe zu retten. USA 2012; 96 min. Eintritt.

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken- und Altenpflege, Familienpflege. Bürozeiten Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270; Essen auf Rädern in Langenargen: Elisabeth Friedrich, Tel.: 964267, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gem. Langenargen, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Tel. 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr.
Ursula Eberhart, 07541-204-51 95
Gabriele Knöpfle, 07541-204-51 96
pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Do., 2. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, FN. Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541/504126

Mit dem DRK nach Dresden

Die Teilnehmer der Reise werden begleitet vom DRK-Team des betreuten Reisens und samt ihres Gepäcks vor der Reise zuhause abgeholt und so nach der Reise wieder nach Hause gebracht.

Info und Anmeldung beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Telefon 07541/504-0. Anmeldeschluss Mo., 6. Mai.

Sonntag, 28. April		
Touristik-Saisoneröffnung, Oldtimer-Show, Leistungsschau des HGV, Markttag der Genüsse, mit der Band „Route 66"		Schloss Montfort: Ufer und Wiesen
11:30	Saisonanschwimmen, Molenschwimmen mit d. PV Noli	Hafenmole
12.30	Blasmusik und Fanfarenzug	vor dem Schloss
15 Uhr	Vorstellung des Saisonprogrammes der Gemeinde	
Mittwoch, 1. Mai		
10 Uhr	Maibaumstellen	Uhlandplatz
Donnerstag, 2. Mai		
8 -13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
Donnerstag, 2. Mai		
20 Uhr	Filmszene Münzhof „Wie beim ersten Mal"	Münzhof
Mittwoch, 8. Mai		
18 Uhr	Jugendmusikschule; Blechbläser	Münzhof
Sonntag, 4. Mai		
10 Uhr	Sponsorenlauf des Lion-Club Uferpromenade FN	„Konzertmuschel"

Jugendmusikschule

Bis auf den letzten Platz gefüllt war am vergangenen Donnerstagabend der Münzhof. Auf Einladung der Jugendmusikschule präsentierten die 82 Holzbläser (Klarinettenchor, Saxophonchor, Anfängerensemble, Klarinetten mit Cajon und E-Bass, Saxophon-Bluesband) ein erfrischendes und abwechslungsreiches Konzert mit Werken von Mozart, Boismortier, Scott Joplin, Taio Cruz oder auch Percy Wenrich. Dabei stellten die Lehrer (Josef Schlotter, Domenika Kiefer, Martin Beck, Stefan Heitz, Gerd Lanz) und Schüler zuvor ihre Instrumente vor und präsentierten deren große Vielfalt. „Wir wollen einfach eine größere Plattform für unseren Nachwuchs bieten und legen dabei großen Wert auf die Arbeit mit dem Ensemble. Ohne Leistungsdruck, in lockerer, stimmiger Atmosphäre zeigen die Jungmusiker ihr Leistungsspektrum und freuen sich über den anerkennenden und verdienten Applaus", sagt Gerd Land, Leiter der Jugendmusikschule; am 24. April, wurde das Kindermusical „Die Wunschpistole" aufgeführt.

Es konzertieren am 8. Mai und 28. Juni, jeweils 18 Uhr, die Blechbläser beziehungsweise „Gitarre, Gesang und Klavier". ah

Das Klarinettenemsemble, Leitung Stefan Heitz, begeistert im Münzhof. Bild: ah

Kunstszene

Ausstellungen

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Leihgaben aus Nachlass und privater Hand. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Oldtimer-Ausstellung: am 28. April auf der Leistungsschau des Handels- & Gewerbevereins Langenargen..

Kurt Badt – „Die wahre Schönheit der Dinge“: Galerie Bodenseekreis, Meersburg; Leben u. Werk – bis 21. Juli.

Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...“: Maria-Martha-Stift, Lindau. Tägl. 9-20 Uhr – bis 30. April.

R. Buhmann, H. Keemink – „Wenn viel mehr ist“: Galerie i. Kavalierhaus. Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr– bis 1. Mai.

Rosi Hug: – „tragbare Kunst“: Schaufenster-Galerie Gros, FN – bis 4. Mai.

D. F. Domes – „Such-Findung“ 1969-2013: Bürgerhaus Eriskirch. Sa. 14-18 Uhr, So. 11-18 Uhr – bis 12. Mai.

Naturschutzzentrum Eriskirch „Moore – bedrohte Kleinode unserer Landschaft“: Ausstellung des Naturmuseums St. Gallen. Di.-Do. 14-17, Fr.-So. 10-13 & 14-17 Uhr – bis 2. Juni.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben“: Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. 9.

d'Dammglonker präsentieren Brauchtum in Noli

Viel Applaus für Charlie Maier hat es am Freitagabend bei der 58. Jahreshauptversammlung der Narrenzunft d'Dammglonker in der Festhalle gegeben. Die 127 anwesenden Mitglieder lobten die Arbeit des gesamten Vorstandes und bestätigten diesen nach der Entlastung für weitere drei Jahre im Amt. Für seine Verdienste innerhalb des Alemannischen Narrenrings als Präsident wurde Charlie Maier mit großem Applaus und einem Geschenk bedacht.

In seinem Rückblick betonte Lothar Berger, dass die vergangene Fasnet von Licht – aber auch von Schatten – geprägt war. So habe man mit Gründungsmitglied Lucky Ebble am Tag des Umzugs in Nonnenhorn einen wahren Freund, einen Kenner und Liebhaber der heimischen Fasnet verloren: „Wir können es alle immer noch nicht fassen.“

Insgesamt könne die Zunft mit den wirtschaftlichen und ideellen Ergebnissen im Jahr unter dem Strich leben, wenngleich das Wetter beim Uferfest besser hätte sein können. „Mit 11 000 verkauften Festabzeichen darf man unter diesen Umständen zufrieden sein. Der Getränkeverkauf samt Bierumsatz würde ließ dabei zu wünschen übrig. Mein

Damglonker am Hafen. *Leserbild von Rolf Jansen*

Dank gilt den 268 Helfern“, betonte Berger. Der Zunftmeister zeigte sich erfreut, dass die in 2012 initiierte Aktion „Lachende Gesichter“ nun an den Start gehe und im Kindergarten Bierkeller als erstes Projekt eine Wasserspielerlebnis-Fläche geplant und gebaut werden kann. Er erinnerte daran, dass jährlich eine Summe gespendet werden solle, die ausschließlich Kindern zugutekommen werde. Mit dem traditionellen Narrenbaum-stellen, der Patenschaft des Glonker-Laibs der Bäckerei Metzler, dem 30. Jubiläum der Schalmeiengruppe, der Hexenparty, dem sensationell verlaufenen Narrenschloss, der Narrenmesse, aber auch mit dem Zunftmeisterempfang, den zahlreichen Einsprüngen und der Teilnahme an vielen Umzügen durfte erlebt werden, wie beliebt und bekannt die Narrenzunft d'Dammglonker zu Hause und weit über die Region hinaus sei. Einen Wermutstropfen hätte man beim großen Narrensprung zu vermelden. Mit gerade einmal 4000 verkauften Pins habe man eindeutig zu wenig an den Mann gebracht, wobei das Wetter sein Übriges dazu tat. „Hier müssen wir uns vor allem werbetechnisch Gedanken machen.“ Laut Schriftführerin Sabrina Heilig haben die Mitglieder insgesamt 424 Arbeitsschichten geleistet.

Nach dem Bericht des Jungzunftrats durch Miriam Rentschler und dem Kassenbericht (Marina Emminger) erfolgte die Entlastung dieser samt Vorstandschaft.

Mit einer offiziellen Vorstellung und Präsentation des schwäbisch alemannischen Brauchtums präsentieren sich die Zunftgruppen voraussichtlich vom 21. bis 23. Februar 2014 in der Partnergemeinde Noli. „Wir werden uns den italienischen Freunden vorstellen, am großen Umzug teilnehmen und gemeinsam unsere närrischen Sitten und Gepflogenheiten zeigen“, so Berger, der abschließend bemerkte, dass das Häs der Seewäscherinnen nach wie vor da und vom ANR abgenommen sei und nur darauf warte, von etwa zwölf bis 14 Damen reaktiviert zu werden. ah

Das Team des Zunftrats der d'Dammglonker mit ANR-Präsident a.D. Charlie Maier (Zweiter v. l.) freut sich auf kommende Aufgaben und die nächste Fasnetsaison. Bild: tv.

Schulen und Bildung

Hochschul- und Abitur-Bildungsmesse Horizon: 4. u. 5. Mai, Freiburg u. 8. u. 9. Juni FN. www.horizon-messe.de

Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren

„Holzbau-Projektmanagement“ bietet eine Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig das Studium im 1. Semester Projektmanagement (Bau). Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
Polier im Zimmererhandwerk
Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Meister im Zimmererhandwerk

Start September, Bewerbungsschluss 31. Mai. www.kompetenzzentrum-bc.de/Duales-Studium-Teilnehmerstimmen.

Info, Anmeldung: Kompetenz Zentrum Holzbau & Ausbau, Biberach, Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55; HBC Hochschule Biberach, Prof. Dr.-Ing. Christian Holldorb – 07351 582 350, www.kompetenzzentrum-bc.de

VHS

Pikante chinesische Küche: Yen-Hung Fang, ein 4-Gänge-Menü kochen lernen. Scharfer Salat mit Kohlrabi aus Taiwan. Hackfleisch mit Chili-Bohnen-Soße, Knoblauch und Pilzen. Als 3. Gang bereiten wir panierten Fisch mit süß-saurer Soße zu und danach braten wir Hähnchenfleisch mit Paprika, Chili und Soja-Soße, Jasminreis. Einzelheiten erfragen. Mi., 15. Mai, 18-21.30 Uhr, 1 Termin, Langenargen.

Stepptanz - Sommerkurs: Jasmin Wezler-Würtz, Stepptanz-Training für alle Altersstufen und jedes Niveau. In American Tap und Clogging unterrichtet, auch Irish Tap. Schnupperstunde möglich. Steppschuhausleihe nach Voranmeldung bei der Kursleiterin. Mo., 3. Juni, 18.30-20.15 Uhr, 8 Termine, Langenargen-Bierkeller.

Sport

FVL-Mühevoller Sieg über Kosova Weingarten

Die Revanche des FV Langenargen für die Vorrunden-Niederlage beim FC Kosova Weingarten ist geglückt. Mit 2:1 gewann die Mannschaft. Es dauerte bis zur 81. Minute, ehe der eingewechselte Christopher Strasser mit dem Siegtor das 2:1 erzielte. Das Spiel der Reserve fiel aus. gbr

FVL mit Sieg und Niederlage

Im Nachholspiel gegen den SV Ettenkirch reichte es nicht zu einem Torerfolg. Am letzten Sonntag fuhr der FVL mit nicht sehr hohen Erwartungen zur favorisierten TSG Lindau-Zech. Die Gastgeber erwiesen sich aber letztlich als nicht sehr überzeugend. Eine Minute vor dem Schlusspfiff vom guten Schiedsrichter Boesch aus Eriskirch zeigte Spielertrainer Gökmen Öksüz, dass er ein „gelernter“ Torjäger ist. Die Begegnung endete 1:3. Die Reserve des FVL erzielte gegen den SV Ettenkirch II einen 4:2-Erfolg. Auch die Begegnung am Sonntag in Lindau endete 4:2. gbr

Handball JSG Bodensee

Männliche Jugend B beendet Saison auf Platz 4. Mit einer knappen Saisonniederlage (19:21) gegen Feldkirch beendete die männliche B-Jugend die Saison 2012/2013. Mit 17:11 Punkten und einem Torverhältnis von 322:271 mussten die Jungs somit die Feldkircher am letzten Spieltag noch an sich vorbeiziehen lassen und belegten in der Abschlusstabelle den vierten Platz. Aufgrund von Verletzungen konnte das Trainergespann C. Rodinger / F. Peschke in keinem Saisonspiel auf den kompletten Kader zurückgreifen. Die Qualirunde für die kommende Saison ab Juni werden die Jungs in neuen Trikots in Angriff nehmen. cr

Die B-Jugend der JSG Bodensee in neuen Trikots mit Trainer, Abteilungsleiter u. den neuen Sponsoren. Bild: cr

Tischtennis Bezirksklasse Herren I

Durch den Sieg gegen die Sportfreunde konnten die Spieler aus Langenargen entspannt ins Allgäu fahren. Allerdings wollten sie den sensationellen fünften Tabellenplatz verteidigen. „Wir hatten mehr als einmal die Chance zum Unentschieden. Von sieben Sätzen konnten wir nur einen für uns entscheiden“, teilte ein enttäuschter Gerhard Sauter nach der Begegnung mit. Das Spiel gegen Weiler II endete 7:9.

Beim Spiel gegen den Zweitplatzierten aus Urlau gelang dem Doppel Michael Brendle / Sebastian Schott, sowie Matthias Wieland / Jochen Blankenhorn in Langenargen ein Sieg. Allerdings musste sich das Doppel eins Ralf Cornelssen / Gerhard Sauter in einer schwierigen Partie geschlagen geben. Trotz der zu hohen Niederlage feierten die Spieler ihren hervorragenden sechsten Tabellenplatz, der durch ein 4:9 besiegelt war. Mannschaftsführer Jochen Blankenhorn gab sich über das Ergebnis zufrieden. jb

Tischtennis Kreisliga B Herren II

Die Zweite Mannschaft hatte mit Abstand das schwerste Los. Auf dem letzten Tabellenplatz und damit als Absteiger, wird in der nächste Saison wieder eine Klasse Tiefer angegriffen. „Es war eine harte Saison. Deshalb freuen wir uns wieder auf die Kreisklasse“, waren sich die Spieler einig. jb

Tischtennis Kreisklasse C Herren III

Vor einer Woche waren die Herren III in Ettenkirch erfolgreich. Zum Saisonabschluss gelang nochmals ein Sieg über Lindau-Zech IV. Dabei siegten Joachim Weber (1/1), Ulrich Hauber (1/1), Daniela Daub (2), Peter Egner (1/1), Bernd Hertnagel (1/1) und Hans Döring. Damit schließen die Herren III die Saison mit einem sehr guten dritten Platz ab. Ettenkirch VI 9:3; Lindau-Zech IV 9:6. jb

Tischtennis Kreisklasse C Herren IV

Auch die Vierte Mannschaft hatte schwer zu kämpfen und musste sich am Saisonende mit dem Schlusslicht begnügen. jb

Tischtennis Damen Bezirksklasse

Begegnung: Urlau 3:8. Nachdem schon vor der Begegnung der Meistertitel fest stand und Leistungsträgerin Karin Dostal ausfiel, fehlte das letzte Quäntchen Motivation. Somit siegten Christina Bögle und zweimal Anette Hahn. Umso mehr wurde nach dem letzten Match der Saison der Titel gefeiert. Zum Aufstieg gratulieren die Mitglieder der Tischtennisabteilung Langenargen. jb

TV02 Leichtathletik

Vom 2. bis 5. April fand im Sportzentrum Langenargen ein gemeinsames Leichtathletik-Trainingslager des SV Nufringen (bei Böblingen) und des TV02 statt. 27 Athleten der Altersklassen U12 bis U18 trainierten gemeinsam, um sich auf die anstehenden Wettkämpfe der Draußensaison vorzubereiten. Die Langenargener Sportler profitierten dabei davon, dass der SV Nufringen mit einer Physiotherapeutin und dem früheren Weltkasse-Hochspringer Andreas Surbeck als Trainer anreiste. Die Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits wieder fest eingeplant. js

Leichtathletik-Trainingslager des TV02 Anfang April. Bild: js